

Solaranlagen so attraktiv wie noch nie.

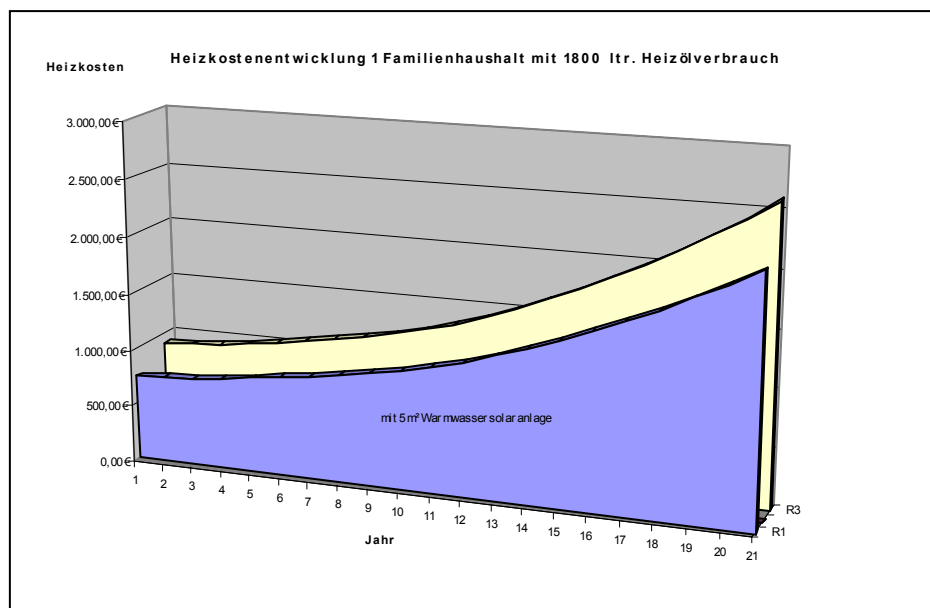
Im Rahmen des Marktanzreizprogrammes erhalten die Erbauer von Solaranlagen attraktive Förderungen. Solaranlagen sind technisch ausgereift und die einzige Investitionssicherheit in Energiefragen. Die Sonne schickt uns keine Rechnung unsere Umwelt dagegen wird uns den verschwenderischen Einsatz von Fossilen Energie ganz sicher verrechnen.

In dieser Beispielbetrachtung haben wir eine 4 köpfige Familie herangezogen mit einem Jahresheizölverbrauch von 1800 ltr.

Unsere Familie entscheidet sich für eine Warmwassersolaranlage mit 5 m² Kollektorfläche. Der angenommen Heizölpreis mit heute 0,5 € je Liter erhöht sich in den kommenden 20 Jahren bis auf 1,35 €. Das ist sehr konservativ betrachtet, denn Preise deutlich über einem € wurden bereits vor Beginn der Schlacht um den Weltmarkt erzielt. Ist diese Gefecht ausgefochten ist von deutlichen Preissteigerungen aus zu gehen.

Für Ihr bestehendes Gebäude erhalten Sie für eine Warmwassersolaranlage kleiner 10 m² eine Pauschale von 500,--€.

Unsere Familie spart 300 ltr. Heizöl und erzielt mit Ihrer Investition im schon im ersten Jahr einen Zinssatz von 3,75 %. Durch stetige Preisentwicklungen steigt dieser Zinssatz auf ca. 12% in 20 Jahren.



Die gelbe Fläche sind die Heizkosten ohne Solaranlage, die deutlich geringere blaue Fläche sind die Heizkosten mit einer Solaranlage.

Nun denkt unsere Familie letztendlich über eine Heizungsunterstützende Solaranlage nach und betrachtet diesen Sachverhalt etwas genauer.

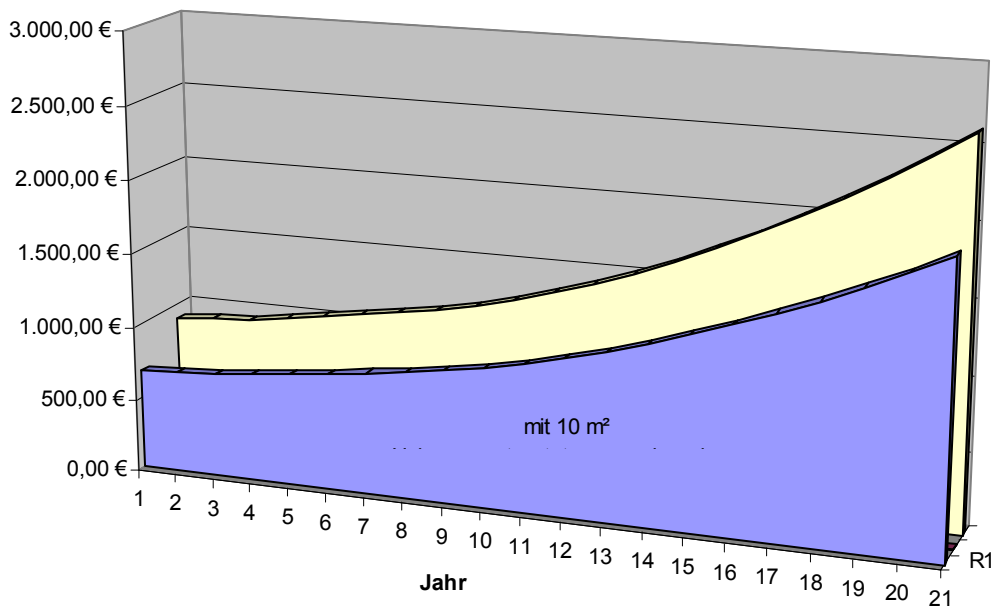
Die Solaranlage soll 10 m² Kollektorfläche haben und einen Hygienespeicher mit 800 ltr. Immer frisches warmes Wasser ist dabei ein angenehmer Nebeneffekt.

Unsere Familie erhält hierfür eine Förderung von 2000,--€ pauschal zzgl. APEE Zuschuß 20% der Grundförderung 400,--€ zzgl. Optimierungsmaßnahmen 600,--€ macht eine Fördersumme von 3000,--€

Mit einer solchen doch noch immer sehr einfachen Solaranlage spart unsere Familie nun ca. 440 ltr. Heizöl.

Damit erzielt sie nun einen Zinssatz Ihrer Investition bereits im ersten Jahr von 4% mit jährlichen Steigerungsraten bis zu ca. 16%.

Heizkosten **Heizkostenentwicklung 1 Familienhaushalt mit 1800 ltr. Heizölverbrauch**

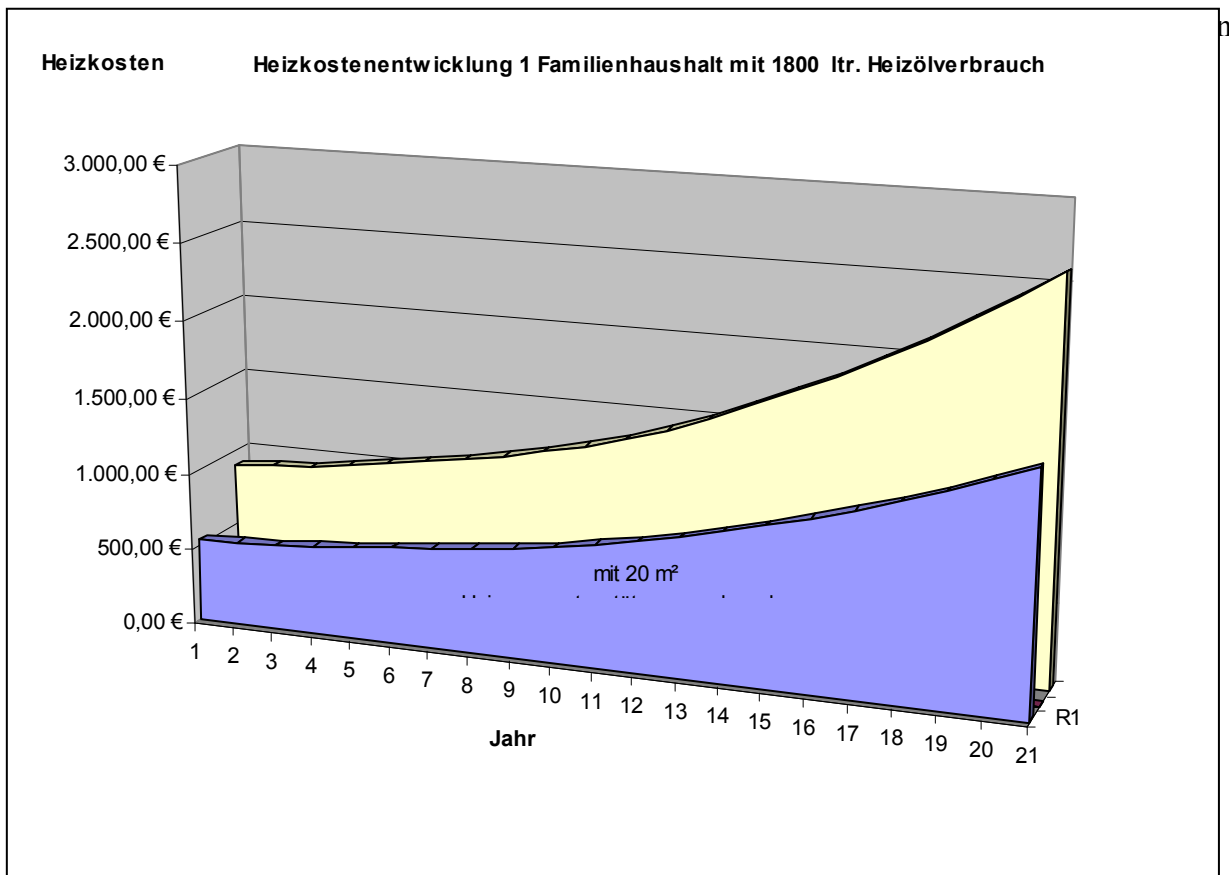


Der Unterschied der Heizkosten ohne Solaranlage (gelbe Fläche) zu der blauen Fläche mit Solaranlage ist schon deutlicher.

Nun wie sieht es aus wenn die Solaranlage 20 m² groß gebaut wird, Dachfläche ist ja genügend vorhanden. 20 m² Solaranlage mit 1000 ltr. Schichtenpuffer und einer Frischwasserstation.

Unsere Familie kann folgende Förderungen erhalten.

Die Kollektoren sind etwas größer als 20m² daher 21 x 140,--€ macht 2940,--€ dazu der APEE Zuschuß von 20% ist 588,-- und die Optimierungsmaßnahmen in Höhe von 600,--€ ergibt eine gesamt Förderung von 4128,--€.



Der Unterschied zwischen Heizen mit und ohne Solar wird dabei noch größer.

Unsere Familie entscheidet sich auch bedingt durch die attraktive Förderung für die 20 m² Solaranlage.

Sie hat Energetische Sicherheit, hat zukünftig die Heizkosten deutlich minimiert; hat Werte geschaffen und die Umwelt entlastet.

Hätte Sie die Investition nicht gemacht und Ihr Geld behalten wäre dieses bei einer durchschnittlichen Inflation von 2% nach 20 Jahren deutlich weniger als heute.

Nun hat der Nachbar mit seinem 3 Familienhaus den Aufbau der Solaranlage und auch die hohen Erträge der Solaranlage gesehen. Er klagt über viel zu hohe Heizkosten bei ca. 4000 ltr. Heizöl im Jahr. Ein Vollwärmeschutz kommt für ihn aus vielen Gründen (sehr hohe Kosten, keine Lüftungsanlage vorhanden Angst vor Schimmelbildung) nicht in Frage.

Seine Heizung ist veraltet und muß so oder so in den nächsten Jahren erneuert werden. Zwar sagt der Schornsteinfeger dass die Werte passen, aber er sagt natürlich nichts zu den hohen Abgastemperaturen und dem deutlichen Einsparungspotential.

Was kann er denn an Förderungen erhalten.

Im Rahmen des Innovationsprogrammes kann er eine Ertragsabhängige Förderung beantragen.

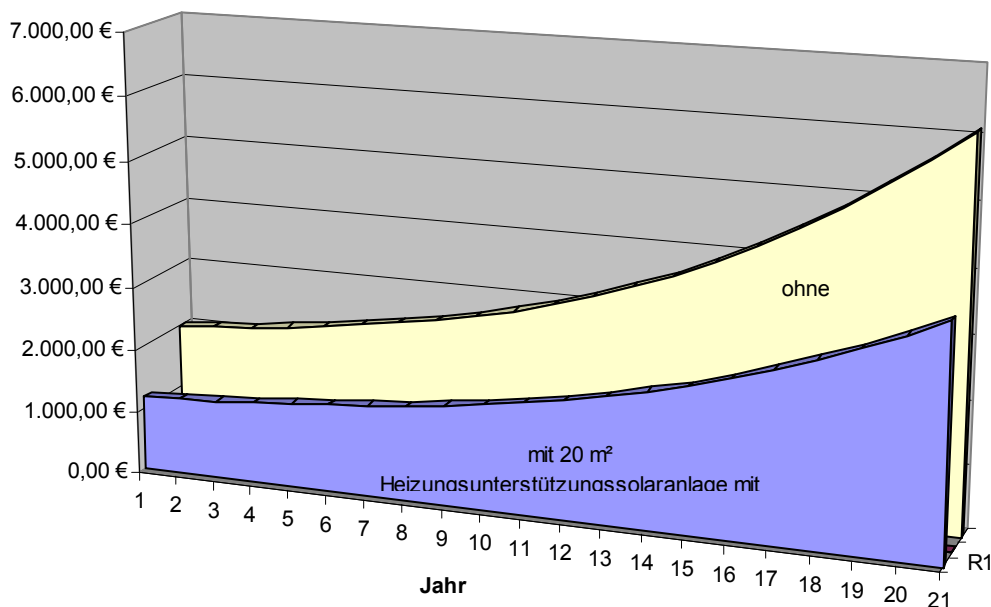
Er erhält für die Solaranlage dann 4460,-€ zzgl. den 20% aus dem APEE Zuschuß 892,-€ und natürlich auch das Modernisierungsprogramm mit mindestens 600,-€. Da er den Kessel auch tauscht bekommt er dafür noch den Kesseltauschbonus von 500,-€ obendrauf.

Das macht eine gesamt Förderung von 6452,-€.

Mit diesen Maßnahmen reduziert er seinen Heizölbedarf um ca. 1600 ltr. Ist zukunftssicher, egal was er später noch an Dämmmaßnahmen an seinem Haus macht. die Heizanlage passt immer und Sonne scheint Jahr für Jahr.

Er erzielt mit seiner Investition schon gleich im ersten Jahr einen Zinssatz von 6% und im 20zigsten Jahr auch einen Zins von 20%.

Heizkosten Heizkostenentwicklung 3 Familienhaushalt mit 4000 ltr. Heizölverbrauch



Die Solaranlagen im Rahmen des Innovationsprogrammes müssen eine mindest Größe von 20m² haben und das Wohnhaus muß mindestens 3 Wohneinheiten haben. Das passt denkt sich der Nachbar und gibt seinem Installateur den Auftrag.

Und nach 20 Jahren hört die Solaranlage ja nicht auf zu arbeiten, wahrscheinlich wird nach einer so langen Zeit der Kessel ausgetauscht, er hat ja auch sein Geld verdient, die Solaranlage aber bleibt und arbeitet weiter. Klug ist wer Solar denkt.